

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 76

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 6 2 semestre Fr. 3 8
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: Suisse: un an fr. 6 2 semestre fr. 3 8
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement à son office postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Paraît 1 à 2 fois par jour les Mardis et Jours de Fête exceptés
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce
Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGELER
Prix d'insertion; 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Cette Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire
Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Aussenhandel Oesterreich-Ungarns. — Revision des Obligationenrechts. — Industrielle Lage in Deutschland. — Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smariti.

Die Amortisation folgender Titel wird begehrt:
1) Der auf den Inhaber lautenden Obligation Nr. 205,507 der Schweizerischen Volksbank in Basel über Fr. 5000, angestellt am 30. Juni 1908, nebst Talon und acht Halbjahrescoupons, fällig jeweilen am 1. Februar und am 1. August der Jahre 1910 bis 1913.
2) Der auf den Inhaber lautenden Obligation Nr. 9086 der Basler Kantonalbank in Basel über Fr. 1000, angestellt am 1. Februar 1906, nebst Talon und zwei Halbjahreszinscoupons, fällig am 30. Juni und am 31. Dezember 1910.
Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 21. Februar wird der allfällige Inhaber dieser Titel hiemit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, also bis spätestens den 25. Februar 1914, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würden sie nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt.
(W 36)
Basel, den 25. Februar 1911.

Zivilgerichtsschreiber.

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 24. März 1911 nachfolgenden Werttitel kraftlos erklärt:
Sparkassaschein der St. Gallischen Kantonalbank Nr. 142124, d. d. 19. November 1904, Wert 31. Dezember 1907 Fr. 382.05, lautend auf Fri. Lina Schneebeli, Mogelsberg.
(W 51)
St. Gallen, den 25. März 1911.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Troisième insertion
Par jugement du 25 novembre 1910, il est ordonné au détenteur inconnu du certificat de dépôt au porteur, portant le n° 4556, à l'échéance du 3 juin 1910, délivré par le Comptoir d'Escompte de Genève, le 3 mars 1910, de le produire et de le déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève avec les coupons y afférents, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis.
Faute de quoi l'annulation en sera prononcée.
(W. I.) (W 141)
Dumarest, greffier.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1911. 24. März. Aus dem Verwaltungsrat und der Direktion der Aktiengesellschaft Haaf & Co in Bern (S. H. A. B. Nr. 316 vom 24. Dezember 1907, pag. 2185) ist Fritz Respinger ausgetreten; infolge dieser Demission ist seine Unterschrift erloschen. An seine Stelle wurde zum Direktor gewählt: Arnold Schneider-Kocher, Kaufmann, von Frutigen, in Bern, und ihm Einzelunterschrift erteilt, wodurch die ihm früher erteilte Einzelprokura von selber erlöscht. Ausserdem wird dem Fernand Chassot, Reisenden, von Estavayer-le-Lac, in Bern, Einzelprokura erteilt.
24. März. August Wilhelm Masson, von Schaffhausen, und Adolf Imbach, von Ruswil (Luzern), beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma Masson & Co in Bern eine Kommanditgesellschaft eingezogen, welche am 1. November 1910 begonnen hat. August Wilhelm Masson ist unbeschränkt haftender Gesellschafter und Adolf Imbach ist Kommanditist mit dem Betrage von Fr. 5000 (fünftausend Franken) und erhält die Prokura. Etui- und Kartonage-Fabrik, Amthausgasse 3.
24. März. Unter dem Namen Schützengesellschaft Köniz hat sich mit Sitz in Köniz ein Verein gegründet, welcher die Hebung und Förderung des Schiesswesens, die Heranbildung ihrer Mitglieder zu tüchtigen Schützen in Stand und Feld, sowie die Pflege der Kameradschaft zum Zwecke hat. Die Gesellschaft übernimmt Vermögen und Schulden der jetzigen Schützengesellschaft und bezweckt im weitern die richtige Erhaltung eines Schiess- und Scheibenstandes. Die Statuten sind am 4. März 1911 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche oder mündliche Anmeldung bei einem Mitgliede des Vorstandes und nachherige Aufnahme durch die ordentliche Hauptversammlung bezw. den Vorstand für Anmeldungen, welche nach der ordentlichen Frühjahrshauptversammlung einlangen. In die Gesellschaft werden aufgenommen, jeder militärpflichtige Schweizerbürger, ferner jeder Nicht-Militär, welcher in bürgerlichen Rechten und Ehren steht und das 16. Altersjahr zu rückgelegt hat. Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Der jährliche Beitrag wird durch die ordentliche Hauptversammlung bestimmt. Der Austritt kann nur auf folgenden 1. Januar erfolgen und ist dem Präsidenten schrift-

lich anzuzeigen, ferner geht die Mitgliedschaft verloren durch Tod, Ausschluss durch die Hauptversammlung, Streichung von der Mitgliederliste und durch den Verlust der bürgerlichen Ehrenfähigkeit infolge richterlichen Urteils. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch Briefkarten oder Publikation im Anzeiger für die Landgemeinden des Bezirkes Bern. Die Organe des Vereins sind: Die ordentlichen und ausserordentlichen Hauptversammlungen und Schützenbotta, ein Vorstand von 7 Mitgliedern und zwei Rechnungsrevisoren. Für die Verbindlichkeiten des Vereins halten neben dem Vermögen der Schützengesellschaft sämtliche Mitglieder derselben solidarisch. Namens des Vereins führen der Präsident bezw. Vizepräsident und der I. Sekretär bezw. II. Sekretär des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Gottfried Streit, Notar, von und in Köniz; Vizepräsident ist Eduard Stauffer, von Rütli bei Büren, Werklührer auf dem Liebfeld bei Köniz; I. Sekretär ist Ernst Baumgartner, von Hasle bei Burgdorf, Notar in Köniz, und II. Sekretär ist Gottfried Riessen, von Oberbalm, Angestellter in Köniz.

Bureau de Delémont

24 mars. La Banque du Jura, société anonyme, avec siège à Delémont (F. o. s. dn c. des 1^{er} mars 1892, n° 49, page 193; 11 mars 1899, n° 82, page 327, et 24 novembre 1908, n° 292, page 2005), fait savoir: 1^o Que la signature conférée à Auguste Vermeille, avocat, ancien président du tribunal à Delémont, comme membre du comité de direction de la dite banque, est radiée ensuite du décès du titulaire; 2^o que, par contre, a été nommé administrateur et membre du comité de direction de la dite banque: Maurice Keller, député, gérant de la Caisse d'Epargne de Bassecour, à Bassecour, lequel engage valablement la banque, ou signant collectivement avec l'une des personnes suivantes: Edouard Boivin, Joseph Cappi, Gaston Dancourt, Joseph Helg, membres du comité de direction; Louis Chappatte et Charles Wilhelm, fondés de pouvoirs.

Bureau Frutigen

22. März. Inhaberin der Firma Witwe S. Hager in Adelboden ist Frau Susanna Hager, geb. Egger, Gottliebs Witwe, von und zu Adelboden. Betrieb des Gasthofes zum Stern, in Adelboden.
23. März. Inhaber der Firma Bazar Central Adelboden G. Rossel in Adelboden ist Gottfried Rossel, von Tramelan-Gessus, Handelsmann in Adelboden. Bazar, Sportgeschäft, im Dorf Adelboden.
23. März. Inhaber der Firma Joh. Trachsel in Aeschi ist Johann Trachsel, von Frutigen, Banmeister in Aeschi Baugeschäft, im Dorf Aeschi.

Bureau de Porrentruy

22 mars. Dans son assemblée générale du 7 mars 1911, l'association établie à Porrentruy, sous la raison sociale de Société des débiteurs de lait de Porrentruy et des environs (F. o. s. du c. des 12 décembre 1907, n° 306, page 2118, 24 mars 1910, n° 77, pages 525 et 526, et 15 mars 1911, n° 66, page 427), a révisé ses statuts du 27 janvier 1910. Cette révision apporte les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce du 21 mars 1910. La société continue à subsister sous le nom de Syndicat des producteurs de lait de Porrentruy et des environs et est actuellement constituée sur les bases suivantes: L'association a pour but de vendre le lait en commun et dans les meilleures conditions possibles. Son siège est à Porrentruy et sa durée est illimitée. Les nouveaux statuts sont datés du 7 mars 1911; ils entreront en vigueur le lendemain de leur inscription au registre du commerce et abrogent ceux de la Société des débiteurs de lait de Porrentruy et des environs des 30 octobre 1907 et 27 janvier 1910. Sont admis à faire partie du syndicat, tous les producteurs de lait de Porrentruy et des environs qui adhèrent aux statuts par leur signature. La finance d'entrée est fixée à fr. 1 par vache, payable contre livraison des statuts. Chaque membre devra verser une cotisation annuelle de fr. 2. En outre, en cas de pénurie de fonds, l'assemblée peut décider le prélèvement d'une contribution supplémentaire. Tout membre désirant sortir de l'association doit adresser sa demande par lettre chargée au comité, 4 mois avant la fin de l'année sociale. Celle-ci est fixée au 31 mars. Pourra être exclu de l'association: a) Tout membre qui ne se conformera pas aux statuts; b) tout membre qui se refusera à payer la cotisation annuelle ou la contribution supplémentaire et les amendes. Son exclusion ne l'exemptera toutefois pas de l'obligation de payer, ce dont il sera redevable à l'association; c) tout membre mis à l'amende de sa propre faute pour fraude de lait. En outre, il sera passible d'une amende de 50 à 300 francs, sans préjudice du dommage causé. Les organes de l'association sont: L'assemblée générale et un comité de cinq membres, composé d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire, d'un caissier et d'un assesseur, nommés par l'assemblée générale pour deux années et rééligibles. L'association est engagée vis-à-vis des tiers par les signatures collectives du président ou du vice-président et du secrétaire ou du caissier. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle, les engagements de la société n'étant garantis que par son avoir social. Les convocations de la société se feront par cartes et les publications par la voie du journal le «Jura», paraissant à Porrentruy. En cas de dissolution, l'assemblée générale décidera de l'actif de la société. Les membres du comité sont actuellement: Charles Chavanne, de Coeuve, président; Léon Simonin, de Fleury (Doubs), vice-président; Stanislas Bouille, de Muriay, secrétaire; Paul Prêtre, de Boncecourt, caissier, et Joseph Vallat, de Bure, assesseur; tous domiciliés à Porrentruy.

Bureau de Saignelegier (district des Franches-Montagnes)

23 mars. Sous la dénomination de Société économique populaire il est fondé une association, ayant pour but de travailler aux intérêts économiques et généraux de notre commune et de prendre des mesures

contre le renchérissement de la vie. Elle pourra établir, sous ses auspices, des dépôts, tels que laiterie, fromagerie, magasin de comestibles, etc. etc.; elle pourra également acheter les produits aux marchands en gros ou même aux producteurs, pour en opérer la revente à son profit. Son siège est à Saignelégier. Les statuts portent la date du 7 avril 1910. Pour être admis dans la société, il suffit d'être présenté par un de ses membres ou d'en faire la demande verbale ou écrite au comité et que l'acceptation ait lieu en assemblée générale, à la majorité absolue. La finance d'entrée est de cinquante centimes et la cotisation mensuelle de vingt centimes. La sortie de la société peut avoir lieu en tout temps, en donnant sa démission par écrit et après avoir rempli ses obligations. Le membre sortant perd tous droits à l'avoir de la société. Les organes de l'association sont: L'assemblée générale et un comité de cinq membres, nommé chaque année et rééligible. Ce comité se constitue lui-même, à l'exception du président, qui est désigné par l'assemblée générale. Le président et le secrétaire du comité engagent valablement la société par leur signature collective. Le comité est composé de: Paul Tallard, de Muriaux, à Saignelégier, président; Abel Voumard, de Tramelan, à Saignelégier, secrétaire; Aurèle Frésard, de Muriaux, à Saignelégier, caissier; Paul Aubry-Taillard, de Montfalcon, et Joseph Farine-Voirol, de Montfalcon, aussi à Saignelégier, membres adjoints.

Bureau Wangen

23. März. Die Allgemeine Krankenkasse der Kirchgemeinde Herzogenbuchsee in Herzogenbuchsee (S. H. A. B. Nr. 394 vom 7. November 1902) hat in ihrer Hauptversammlung vom 30. Januar 1910 gewählt am Platze des Alfred Ammon-Sterchi, als Präsident: Job. Friedrich Brochbühler, Zimmermeister in Herzogenbuchsee, und am Platze des Arnold Sobütz als Sekretär: Joh. Friedli-Bühler, in Thörigen.

23. März. Die Firma Emil Schwab in Wangen, Käse- und Butterfabrikation und Milchhandel (S. H. A. B. Nr. 298 vom 3. Dezember 1907), hat den Sitz des Geschäftes von Wangen nach Rumisberg verlegt, wo auch der Inhaber wohnt.

Lucern — Lucerne — Lucerna

Berichtigung. Allgemeiner Konsumverein in Luzern, mit Sitz in Luzern. Die im S. H. A. B. Nr. 72 vom 22. März 1914, pag. 471, publizierten Vorstandsänderungen fanden nicht an einer ordentlichen Generalversammlung statt, sondern wurden durch die statutengemässe Urabstimmung vom 28. Januar 1911 vorgenommen.

1911. 20. März. Die Firma Ant. Simmen, Hotel Central, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 152 vom 13. April 1904, pag. 605), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

20. März. Inhaber der Firma E. Krebs in Luzern ist Emil Krebs, von Wattenwil (Bern), in Luzern. Betrieb des Hotel Central, Centralstrasse Nr. 8.

21. März. Die Firma Ad. Schulze, Hotel-Pension Kastanienbaum, in Horw (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1910, pag. 210), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

21. März. Inhaberin der Firma Frau Illy-Hüsler, Passage zum «Stein», in Luzern ist Frau Maria Josefa Illy, geb. Hüsler, von Schenkon, in Luzern. Maschinenstrickerei und Weisswaren. Hertensteinstrasse 29.

21. März. Die Firma C. Kopp, The Anglo-American Pharmacy, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 212 vom 22. Juli 1898, pag. 887), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Carl Kopp und Walther Schuermann, beide von und in Luzern, haben unter der Firma Kopp & Schuermann, The Anglo-American Pharmacy, in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 15. März 1911 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Kopp, The Anglo-American Pharmacy», übernommen hat. Apotheke. Grendelstrasse 2.

22. März. Verband Landwirtschaftlicher Genossenschaften der Zentralschweiz mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 169 vom 28. April 1905, pag. 717, und dortige Verweisung). An der Vorstandssitzung vom 11. Januar 1911 wurden folgende Aenderungen in bezug auf die vertretungsberechtigten Vorstandsmitglieder getroffen: Die Unterschriftsberechtigungen des Theodor Lang, als Geschäftsführer, des Josef Bisang, als Geschäftsführer-Stellvertreter, und des Franz Moser-Schär, als Buchhalter, sind erloschen. Geschäftsführer mit Einzelzeichnungsberechtigung, zugleich Präsident (bisher) der Genossenschaft ist nunmehr Franz Moser-Schär, von und in Hitzkirch; Geschäftsführer Stellvertreter ist Theodor Lang, von Retschwil, in Sempach; zum Buchhalter mit Einzelunterschriftsberechtigung, der aber dem Vorstande nicht angehört, wurde gewählt: Alfred Schifferli, jun., von Döttingen (Aargau), in Sempach. Die übrigen Zeichnungsberechtigungen bleiben unverändert bestehen.

22. März. Die Inhaberin der Firma Frau H. Blaser-Gloor in Luzern (S. H. A. B. Nr. 321 vom 29. Dezember 1908, pag. 2201) ändert dieselbe ab in Frau Wwe. H. Blaser-Gloor und verlegt den Sitz des Geschäftes und ihr persönliches Domizil nach Kastanienbaum, Gde. Horw. Betrieb der Hotel-Pension Kastanienbaum.

22. März. Unter der Firma Genossenschaft «Phönix» Apparatenbau-Anstalt gründet sich mit Sitz in Dagmersellen und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke der Uebernahme und des Weiterbetriebes der von der Firma Emil Weltert, Sohn, in Dagmersellen geführten Apparatenbau-Anstalt von patentierten Neuheiten. Die Statuten datieren vom 19. Januar und 14. März 1911. Mitglied der Genossenschaft können werden: Alle in Ehren und Rechten stehenden Personen. Die Aufnahme geschieht auf schriftliches Gesuch hin durch die Generalversammlung, welche zugleich auch die Eintrittsbedingungen festsetzt. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Anteilchein von Fr. 500 zu übernehmen und beim Eintritt in bar einzubezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren, und zwar erst mit Schluss des Geschäftsjahres, durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Die Generalversammlung ist befugt, aber nicht verpflichtet, den Anteilchein eines verstorbenen Genossenschafters auf dessen Erben zu übertragen, unter Aufnahme des Erben als Mitglied der Genossenschaft. Der freiwillige Austritt kann nur auf wenigstens sechsmonatliche Kündigung hin, nach einer Mitgliedschaft von wenigstens einem Jahr, am Schlusse des Geschäftsjahres stattfinden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben und die Mitglieder in der Höhe der von ihnen gezeichneten Anteilcheine; im weiteren ist jede Haftbarkeit und insbesondere solidarische Haftung ausgeschlossen. Der Reingewinn, welcher nach Analogie der Vorschriften des Art. 656 O. R. zu berechnen ist, wird wie folgt verteilt: a. Zur Verzinsung der Geschäftsanteile bis zu 5%; b. zur Verteilung von Tantiemen an Vorstandsmitglieder, Angestellte und Genossenschaftler nach Beschluss der Generalversammlung; c. zur Bildung und Auefnung eines Reservofonds. Der Reservofonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der Vorstand, und 3) die Rechnungs-

revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht zurzeit aus 3 Mitgliedern, doch ist es der Generalversammlung freigestellt, die Zahl derselben beliebig zu erhöhen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident mit einem andern Vorstandsmitgliede durch Kollektivzeichnung aus. Präsident ist Georg Beck, von Sursee, in Luzern; die weiteren Vorstandsmitglieder sind: Gottlieb Gmür, von Murg (St. Gallen), in Aarau (Aargau), und Adolf Lüscher, von und in Moesleerau (Aargau).

22. März. Inhaber der Firma Jb. Fries in Luzern ist Jakob Fries, von Schötz, in Luzern. Geschäftsbureau, Sempacherstrasse Nr. 15.

23. März. Unter dem Namen Schweizerischer Acetylen-Verein gründet sich mit Sitz in Luzern ein Verein zum Zwecke allseitiger Förderung (vorzüglich durch Belehrung) der Acetylen-Industrie, nach Massgabe der Statuten, welche vom 10. März 1911 datieren. Der Verein besteht aus Ehrenmitgliedern, Patronatsmitgliedern und ordentlichen Mitgliedern. Die Mitgliedschaft wird erworben auf schriftliche Anmeldung hin durch den Vorstand. Die ordentlichen Mitglieder zahlen einen Jahresbeitrag von im Minimum Fr. 10, Patronatsmitglieder einen solchen von Fr. 100. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss durch die Hauptversammlung. Der freiwillige Austritt kann nur auf vorhergehende dreimonatliche Kündigung hin, auf Schluss des laufenden Geschäftsjahres erfolgen. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung und der Vorstand. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen, und es führen in dessen Namen der Präsident oder Vizepräsident mit dem Geschäftsführer oder Kassier kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Dr. Emil Schumacher-Kopp, von und in Luzern; Vizepräsident: Ami Gandillon, in Gené; Kassier: Georges Petersen, von und in Basel; Geschäftsführer: Max Dickmann, von Berlin, in Basel.

24. März. Die Genossenschaft unter dem Namen Schweinezucht-Genossenschaft Willisau-Land mit Sitz in Willisau-Land (S. H. A. B. Nr. 198 vom 7. August 1908, pag. 1402) hat an ihrer Generalversammlung vom 20. Februar 1910 die Statuten revidiert und dabei folgende, die publizierten Tatsachen betreffende Aenderungen getroffen: Wenn Mitglieder aus der Genossenschaft austreten, bevor eine Liquidation der Genossenschaft beschlossen ist, so haben diese keinen Anspruch auf Rückzahlung ihrer Anteilcheine. Rückzahlbar sind die Anteilcheine an austretende Mitglieder nur dann, wenn der austretende Inhaber der Anteilcheine sich ausweisen kann, dass er nach dem Austritt 3 Jahre lang keine Schweinezucht mehr betrieben hat. In diesem Falle erfolgt die Rückzahlung seines Geschäftsanteiles nach Mitgabe der Bilanz des Rechnungsjahres des Austrittes, im Verhältnis der ihm angehörenden Anteilcheine. Im übrigen sind durch diese Statutenrevision die früher publizierten Tatsachen nicht verändert worden.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1911. 22. März. Aus dem Vorstande der Brunnen-Genossenschaft Dorf in Lungern (S. H. A. B. Nr. 206 vom 20. Mai 1904, pag. 821, und dortige Verweisung) sind ausgetreten: Johann Gasser, Beat Gasser und Josef Imfeld. Die Generalversammlung vom 1. Mai 1910 hat an deren Stelle in den Vorstand gewählt: Johann Imfeld-Berchtold, Brunnenvogt; Wilhelm Gasser, Kassier, und Wilhelm Halter, Aktuar; alle von und in Lungern. Dieselben zeichnen kollektiv namens der Genossenschaft.

Glarus — Glaris — Glarona

1911. 24. März. Unter der Firma Schweizerische Handels- & Beteiligungs-Aktiengesellschaft hat sich, mit Sitz in Glarus, auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Gesellschaft bezweckt, Waren jeder Art zu handeln und sich an Unternehmungen Dritter zu beteiligen; insbesondere Aktien und Obligationen oder sonstige Titel artiger Unternehmungen zu erwerben, sowie überhaupt alle Massnahmen zu ergreifen und alle Geschäfte zu machen, welche zur Erreichung und Förderung der Zwecke der Gesellschaft angemessen erscheinen. Die Statuten datieren vom 9. März 1911. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million fünfunderttausend Franken (Fr. 1,500,000), eingeteilt in 1500 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch einmalige Veröffentlichung in der «Neuen Glarner Zeitung». Die Vertretung der Gesellschaft und die Führung der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift steht den vom Verwaltungsrate gewählten Direktoren zu. Direktor der Gesellschaft ist Henry Clay Folger, jr., in New-York. Das Geschäftsdomizil befindet sich bei Dr. Joachim Mercier, Advokaturbureau, in Glarus.

Solothurn — Soleure — Soletia

Bureau Olten.

1911. 23. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Mech. Glaserei & Fensterfabrik Olten J. Blaser & Cie. in Olten (S. H. A. B. Nr. 308 vom 7. Dezember 1910, pag. 2074), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Mech. Glaserei & Fensterfabrik Olten, J. Blaser» in Olten.

Inhaber der Firma Mech. Glaserei & Fensterfabrik Olten, J. Blaser, in Olten ist Jakob Blaser, von Langnau (Bern), in Olten. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Mech. Glaserei & Fensterfabrik Olten, J. Blaser & Cie.» in Olten. Mechanische Glaserei und Fensterfabrikation.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1911. 23. März. Unter der Firma Schuhfabrik Allschwil A. G. besteht mit Sitz in Allschwil eine Aktiengesellschaft, die die Fabrikation und den Handel in Schuhen und verwandten Waren zum Zwecke hat. Die Dauer der Aktiengesellschaft ist unbeschränkt. Die Statuten sind am 1. März 1911 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 230,000, eingeteilt in 460 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben aus: a. Die beiden Direktoren, diese führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Die Direktoren sind: Hermann Baumgartner, von Murg (Grossherzogtum Baden), wohnhaft in Allschwil, und Karl Hauser, von Speichingen (Württemberg), wohnhaft in Basel; b. je ein Direktor und der Präsident des Verwaltungsrates, als welcher Albert David, von Basel, wohnhaft in Basel, gewählt worden ist, oder je ein Direktor und das Verwaltungsratsmitglied Friedrich Waldner, von Basel, wohnhaft in Allschwil. Diese führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Geschäftslokal: Schnbfabrik Allschwil.

Aargau — Argovie — Argovia

Berik Aarau

1911. 23. März. Die von der Firma J. Freihofer-Busterholz in Aarau (S. H. A. B. 1907, pag. 227) an Edwin Freihofer, Sohn, erteilte Prokura ist erloschen.

Bezirk Baden

23. März. Der Verein unter dem Namen Gemischter Chor Baden in Baden (S. H. A. B. 1909, pag. 1520) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident ist Karl Killor, von Gobenstorf; Vizepräsident: Moritz Graner, von Wien; I. Aktuar: Walter Voogtlin, von Brugg; II. Aktuar: Wilholm Wydlor, von Schaffhausen; Kassier: Max Voelkel, von Baden; alle in Baden.

23. März. Die von der Firma Schweizerische Broncewarenfabrik A. G. in Gebenstorf (S. H. A. B. 1909, pag. 1374) an Emil Autler, in Lansanne, erteilte Prokura ist erloschen.

23. März. Der Verein unter dem Namen Musikgesellschaft Turgi-Vogelsang in Turgi (S. H. A. B. 1908, pag. 1436) hat seine Vertreter wie folgt bestellt: Präsident: Traugott Laupper, von und in Windlach; Vizepräsident: Albert Baer, von Rothrist, in Vogelsang-Gebenstorf; Aktuar: Rudolf Ruff, von Berg am Irchel, in Vogelsang-Gebenstorf.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1911. 23 marzo. La titolare della ditta Karoline Peyer, in Moratlo (F. o. s. di c. del 18 febbraio 1911, n^o 43, pag. 263), notifica d'aver aggiunto al suo genere di commercio l'esercizio della Pension Myosotis.

Ufficio di Lugano

22 marzo. La società in accomandita «Ghidotti e C^o», in Pregassona, officina meccanica, elettrotecnica (F. o. s. di c. del 23 settembre 1909, n^o 239, pag. 1625), è sciolta. La liquidazione verrà eseguita sotto la ragione sociale «Ghidotti e C^o in liquidazione, dal socio accomandatario Johann Spobr, nominato liquidatore.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

1911. 22 mars. La société en nom collectif Zelser frères, dont le siège est à Morges (fabrique de bois de fusils et commerce de bois) (F. o. s. du o. du 8 septembre 1908, n^o 225, page 1567), est dissoute. La liquidation étant terminée, sa raison est en conséquence radiée.

Bureau de Payerne

23 mars. Le chef de la maison N. Delacombaz, à Payerne, est Nicolas, fils de Casimir Delacombaz, d'Albeuve (Fribourg), domicilié à Payerne. Exploitation de la Boulangerie-Pâtisserie du Pont. Grande Rue.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

1911. 23. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Johann Forni & C^o, Sägerei und Holzhandel, in Brig (S. H. A. B. Nr. 48 vom 4. April 1883), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Die Liquidation ist von den Gesellschaftern bereits durchgeführt.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1911. 24 mars. Rectification. La société en nom collectif Glauser et Kienast, à Cormondrèche (F. o. s. du c. du 17 mars 1911, n^o 68, page 438), ne succédant pas à la raison sociale E. Glauser-Borel, même publication, l'actif et le passif de cette dernière maison ne sont pas repris par la société «Glauser et Kienast», susnommée.

Genève — Genève — Ginevra

1911. 22 mars. Aux termes d'acte reçu par M^o Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 20 mars 1911, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière Rue des Tranchées de Rive 3, une société anonyme, qui a son siège aux Eaux-Vives, Tranchées de Rive 3. Elle a pour objet l'acquisition de terrains dans le canton de Genève, la construction de maisons locatives, l'exploitation et la vente de ces immeubles. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cent vingt-cinq mille francs (fr. 125,000), divisé en 125 actions, au porteur, de fr. 1000 chacune. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève», organe de publicité de la société. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois à cinq membres, élus par l'assemblée générale pour une période de six années. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé pour la première période de: Léon Bovy, architecte, à Genève; Louis Cartier, entrepreneur, aux Eaux-Vives; Félix Wanner, entrepreneur, aux Eaux-Vives; Auguste Ecoffey, entrepreneur, aux Eaux-Vives, et Jacques Nobile, entrepreneur, aux Eaux-Vives.

22 mars. L'Ondine Genevoise, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 février 1907, page 192), a, dans son assemblée générale du 21 novembre 1910, renouvelé son comité. Le président est Jean Challande; le secrétaire-correspondant: Eugène Rabilloud; tous deux domiciliés à Plainpalais, et le trésorier: Jacques Wyssmüller, domicilié à Genève. La société est engagée par la signature collective du président, du secrétaire-correspondant et du trésorier.

22 mars. Le conseil d'administration de la société anonyme dite Laboratoires Brandt S. A., ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 20 mars 1911, page 454), a, dans sa séance du 20 mars 1911, appelé Léon Uhlmann, domicilié à Plainpalais, aux fonctions de directeur et lui a conféré procuration individuelle.

22 mars. La Société anonyme Champel-Bellevue, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 26 septembre 1910, page 1679), a, dans son assemblée générale du 20 mars 1911, nommé Henri Honegger-Cuchet, domicilié aux Eaux-Vives, comme seul administrateur, en remplacement de Louis Vial, démissionnaire.

22 mars. La société anonyme dite Argus Suisse de la Presse S. A., ayant son siège à Genève (F. o. s. du o. du 4 décembre 1908, page 2067), a, dans son assemblée générale du 16 février 1911, renouvelé son conseil d'administration qui reste composé d'Ilia Grünberg (déjà inscrit); Jean L'Huillier, domicilié à Genève, et Laurent Thomas, domicilié à Nyon. Dans sa séance du 24 février 1911, le conseil d'administration a conféré la signature individuelle à Séverin Kutner, domicilié à Genève, en qualité de fondé de pouvoirs. Il n'est rien changé à la signature individuelle, conférée à l'administrateur Ilia Grünberg, cello conférée à Joseph Rey-Mermier, administrateur sortant, est éteinte.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N^o 29065. — 22 mars 1911, 8 h.Aug. Reichert, commerce,
Genève (Suisse).

Appareils pour cuire.

Reichert's

N^o 29066. — 22 mars 1911, 8 h.Ditisheim & C^o, Fabriques Vulcain et Volta,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

EFICAZ

Nr. 29067. — 11. März 1911, 8 Uhr.

Ludw. Loewe & C^o, Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Werkzeugmaschinen, Spiralbohrer und Präzisionswerkzeuge.

N^o 29068. — 24 mars 1911, 8 h.West End Watch C^o, Droz, Amstutz et C^o, commerce,
Genève (Suisse).Montres, parties de montres et étuis, fabriqués
au canton de Berne.

Nr. 29069. — 24. März 1911, 8 Uhr.

Bucher-Manz, Fabrikation und Handel,
Niederweningen (Schweiz).Pumpen und darauf bezügliche Geschäftspapiere
und Reklamartikel.

Simplex

Nr. 29070. — 23. März 1911, 8 Uhr.

Ludwig Marx, Fabrikation,
Mainz (Deutschland).

Lacke und Firnisse in Öl und Alkohol.



Nr. 29071. — 23. März 1911, 8 Uhr.

John Henry Tucker (Handel treibend unter der Firma
J. H. Tucker & C^o),
Birmingham (Grossbritannien).

Metalle, porzellanene und irdene Ausrüstungsgegenstände und Zubehör für elektrotechnischen Gebrauch.

TELAC

N° 29072. — 22 MARS 1911, 8 h. Ed. ABRAVANEL et C^e, Société générale d'alimentation et de denrées coloniales, commerce, Lausanne (Suisse).

Cafés, thés, chocolats, biscuits et autres denrées.



Nr. 29073. — 22. März 1911, 3 Uhr. Alfred Gross, Fabrikation und Handel, Zürich (Schweiz).

Auswaschbare Tinte.



Nr. 29074. — 22. März 1911, 3 Uhr. Alfred Gross, Fabrikation und Handel, Zürich (Schweiz).

Auswaschbare Tinte.

WELT-TINTE

N° 29075. — 21 mars 1911, 8 h. Numa Jeannin, fabrication, Fleurier (Suisse).

Boîtes, mouvements, cadrans, étuis et fournitures d'horlogerie.



Nr. 29076. — 22. März 1911, 8 Uhr. L. Neuberger & C^e, Fabrikation, Frankfurt a. M. (Deutschland).

Tischtücher, Tischdecken, Servietten, Möbelbezüge aus Stoff und Leder, Rouleaux, Stores, Gardinen, Portieren, Kissen, Bettdecken, Hand-, Bade- und Staubtücher, Stickereien und angefangene Stickereien, Web- und Wirkstoffe aus Wolle, Baumwolle, Flachs, Hanf, Seide, Kunstseide, Jute und aus Gemischen dieser Stoffe, Samte, Plüsch, Brokatstoffe, Bänder, Wachstuch, Ledertuch, Filz, Filztuch, leinene, halbleinene, haumwollene und seidene Wäschestoffe, Leib-, Bett- und Tischwäsche aus Baumwolle, Leinen oder Seide, Watte aus Baumwolle, Kisten, Fässer, Körbe, Kartonagen, Tuben, Etiketten, Siegelmarken, Reklameschilder, Kuverts.

Lenco

Restriction d'emploi

N° 28132 de la Manufacture Suisse de vélocipèdes à Courmayeur, Courmayeur. Le mot: horlogerie est supprimé dans la désignation des produits auxquels s'applique cette marque. — Communiqué au Bureau et enregistré le 24 mars 1911.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. März — Situation du 23 mars

Table with 3 columns: Aktiva, 15. März 1911, and 23. März 1911. Rows include Metallbestand, Portfeuille, Sichtguthaben, Lombard, Effekten, and Sonstige Aktiva.

Table with 3 columns: Passiva, 15. März 1911, and 23. März 1911. Rows include Eigene Gelder, Notenzirkulation, Kurzfristige Schulden, and Sonstige Passiva.

Diskontosatz 3 1/2 % (Lombardsatz für Vorschüsse: 1) auf Wertchriften 4 %; 2) auf gekündigte Obligationen 3 1/2 %; 3) auf Gold in Barren und fremden Goldmünzen 1 %). Gültig seit dem 16. Februar 1911.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel Oesterreich-Ungarns

I. Gesamtübersicht (ausschliesslich Edelmetalle und Münzen)

Table showing trade overview with columns for Einfuhr and Ausfuhr for 1909 and 1910, and differences.

II. Wichtigste Warengruppen

Large table showing trade groups with columns for Einfuhr and Ausfuhr for 1909 and 1910, and differences. Includes categories like Kolonialwaren, Getreide, and Textilien.

	1909	1910	Differenz 1909/10
Halbfabrikate:			
Malz	47,177	47,276	+
Bau- und Nutzholz, europ., beschlagen oder gesägt	169,576	168,440	-
Watten und Garne:			
aus Baumwolle	8,408	12,129	+
aus Flachs, Hanf, Jute u. dgl.	19,874	18,788	-
aus Wolle	19,082	12,018	-
aus Seide	18,421	18,751	+
Papierzeug.	17,876	18,948	+
Leder.	19,875	20,438	+
Halbfabrikate aus Eisen	11,189	20,645	+
Chemische Hilfsstoffe	27,484	29,475	+
Ganzfabrikate:			
Zucker	240,642	225,881	-
Mehl	8,577	8,241	-
Getränke (ausgenommen Mineralwässer)	26,836	26,127	-
Baumwollwaren	44,581	69,471	+
Waren aus Flachs, Hanf, Jute u. dgl.	26,118	24,287	-
Wollwaren	63,569	66,020	+
Seidenwaren	19,225	16,875	-
Konfektionswaren	88,841	90,157	+
Papier	24,482	26,687	+
Papierwaren	10,543	11,084	+
Lederwaren	46,948	48,950	+
Metzwaren; Waren aus Drechsler- und Schmitzstoffen	64,986	74,979	+
Chemische Produkte	17,865	19,991	+
Glaswaren	70,728	77,991	+
Eisenwaren	24,702	27,808	+
Waren aus unedlen Metallen (ausgenommen Eisen)	51,596	62,792	+

Revision des Obligationenrechts

Für die Revision des Obligationenrechts sind der Bundesversammlung vom Bundesrat zwei Vorlagen unterbreitet worden: Die erste mit Beschluss vom 3. März 1905, die zweite nach Erledigung des Zivilgesetzbuches und Durchberatung der ersten Vorlage durch die grosse Expertenkommission am 1. Juni 1909. Die Bundesversammlung hat die Beratung des Gesetzes auf Grundlage des zweiten Entwurfes vom September 1909 bis zum November 1910 durchgeführt, die letzte Differenz zwischen den beiden Räten wurde am 4. November 1910 erledigt. Da aber das Gesetz, um gemäss den Beschlüssen der Räte von 1907 zugleich mit dem Zivilgesetzbuch in Kraft gesetzt werden zu können, jedenfalls auf die Frühjahrsession der Bundesversammlung zur Schlussabstimmung bereit gemacht werden musste, so sah sich die Redaktionskommission gezwungen, ihre Arbeit schon im Sommer 1910 zu beginnen. Sie beauftragte am 21. Juni die Herren Professor E. Huber und Professor Virg. Rossel, nach den Beschlüssen der Bundesversammlung den Text in deutscher und französischer Sprache herzustellen, soweit bereits übereinstimmende Beschlüsse der beiden Räte vorlagen, und trat sodann selbst auf diese Vorlage ein in Sitzungen, die vom 18. September bis 1. Oktober 1910 abgehalten werden sind. Fortgesetzt wurde diese Arbeit, nachdem das Gesetz in der Bundesversammlung durchberaten war, vom 2. bis 7. Januar und endlich abgeschlossen, mit einer letzten Durchsicht der Texte, vom 13. und 14. März 1911.

Wie der vom Präsident der Redaktionskommission, Herrn Nationalrat Böhm, der Bundesversammlung am 14. März d. J. erstattete Bericht ausführt, war die Kommission für diese Arbeit in gleicher Weise zusammengestellt wie für das Zivilgesetzbuch, d. h. nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über den Geschäftsverkehr zwischen Nationalrat, Ständerat und Bundesrat, Art. 9, und nicht nach Verschrift der Zusatzartikel zum Geschäftsreglement vom 21./22. Juni 1877, ein Verfahren, das bereits in dem Bericht der Redaktionskommission des Zivilgesetzbuches vom 20. November 1907 begründet und von der Bundesversammlung stillschweigend gutgeheissen worden ist.

Die Durchführung der Arbeit erfolgte nach denselben Grundsätzen, wie beim Zivilgesetzbuch: Es handelte sich in den meisten Fällen um eine rein sprachliche Durchsicht und Richtstellung, wie namentlich um die Anpassung an die Terminologie des Zivilgesetzbuches und um Abänderung der Redeweise, zum Zweck der Herstellung eines übereinstimmenden Charakters der Sprache des Gesetzes. Sodann waren die Marginalien, in Uebereinstimmung mit dem Zivilgesetzbuch, angefügt worden und erheischten eine nochmalige Durchsicht und Prüfung. Damit verbunden erwies sich in einigen Punkten auch die Reihenfolge der Artikel als einer Änderung bedürftig. Zahlreich waren dabei diese rein sprachlichen Änderungen im französischen Text, wo mehr als im deutschen für das Obligationenrecht eine Uebereinstimmung mit der Sprache des Zivilgesetzbuches hergestellt werden musste.

Im fernern handelte es sich an einigen Stellen um die Ausfüllung von Lücken, die während der Beratungen in den Räten nicht vorgenommen werden konnte und doch gegenüber den Beschlüssen der Räte zur Ausgleichung der angenommenen Vorschriften sich als wünschenswert erwies. Endlich zeigten sich in einigen wenigen Bestimmungen auch Unebenheiten in der Gestalt, dass die gefassten Beschlüsse dem Grundgedanken, der ihnen zugrunde lag, nicht entsprachen oder ihn nur für einzelne Fälle käuslich zum Ausdruck brachten, wo dann die Kommission es als ihre Pflicht erachtete, die Redaktion so zu treffen, dass der wirkliche Sinn der Beschlüsse direkt ausgesprochen ist.

Endlich wurde der Uebereinstimmung der Texte die gleiche Aufmerksamkeit zugewendet, wie beim Zivilgesetzbuch.

Neben der Feststellung des Gesetzes in den drei Texten hatte sich die Redaktionskommission auch mit der Frage zu befassen, in welcher Weise das revidierte Obligationenrecht und der unrevidierte Teil des Bundesgesetzes von 1881 mit dem Zivilgesetzbuch in Zusammenhang gebracht werden sollen. Aus dem Gang der Beratungen ergaben sich diesmal verschiedene Vorschläge, unter denen eine Auswahl getroffen werden musste.

Nach der Vorlage des Bundesrates vom 3. März 1905 war in Aussicht genommen, dass das ganze Obligationenrecht revidiert und dem Zivilgesetzbuch angefügt werden solle, mit Ausnahme der Titel über die Aktiengesellschaft, die Genossenschaft und den Wechsel, welche, in der Gestalt der Titel des Obligationenrechts, vorläufig unverändert als Spezialgesetze weiterbestehen sollten. Der schweizerische Juristenverein hatte sich mit diesem Verfahren in seiner Jahresversammlung von 1900 ausdrücklich einverstanden erklärt, und in demselben Sinne wurde auch noch bei der Beratung des Zivilgesetzbuches das Obligationenrecht als fünfter Teil des Zivilgesetzbuches in Aussicht genommen und im Hinblick darauf der Schlusstitel besonders nummeriert. Diesen Plan brachten nun aber die Beratungen der grossen Expertenkommission, deren Mitwirkung von der Bundesversammlung im Jahre 1907 beschlossen worden war, ins Wanken. Die Revision des bestehenden Gesetzes würde

unter der Arbeit dieser Kommission eine viel intensivere, als ursprünglich beabsichtigt worden war. Es ergaben sich in einzelnen Abschnitten des Gesetzes Eingriffe und Neuerungen, die einen Einfluss auch auf die als Spezialgesetze zurückgelegten Partien ausüben mussten und namentlich die Beratungen so verzögerten, dass keine Erledigung der ganzen Arbeit auf den in Aussicht genommenen Termin bei dieser Ausdehnung der Revision als unmöglich erschien. So gelangte die Expertenkommission zu dem Beschlusse, die Revision des Obligationenrechts mit dem Titel über die einfache Gesellschaft abzuschliessen und den ganzen übrigen Teil des Obligationenrechts, von Art. 552 an, vorläufig unverändert zu lassen. Der Bundesrat stimmte diesem Vorschlage zu, und die Vorlage vom 1. Juni 1909 enthielt deshalb nur noch die Titel des bisherigen Bundesgesetzes bis zum Titel über die einfache Gesellschaft, während alles andere, als noch nicht revidiert, von der Vorlage nicht berührt wurde. Damit war aber über das Schicksal des nicht revidierten Teils des Obligationenrechts noch nicht entschieden, und zu dessen Bestimmung boten sich nun verschiedene Wege dar.

Das erste Verfahren ist dasjenige, das der Expertenkommission vorgeschwebt hatte, als sie den angeführten Beschluss fasste; Es sollte der nicht revidierte Teil des Gesetzes als Obligationenrecht und Spezialgesetz in der bisherigen Gestalt fortbestehen. Dagegen wurde mit Recht in den Kommissionen der Räte geltend gemacht, dass damit zwei Obligationenrechte geschaffen würden, das eine (revidierte) als Bestandteil des Zivilgesetzbuches, das andere (unrevidierte) als Rest des alten Obligationenrechts, und es wurde befürchtet, dass hieraus sich grosse Unsicherheit in dem Zitieren der Artikel ergeben müsse.

Infolge dieses Bedenkens bekannte sich die Kommission des Nationalrates zu einem zweiten Verfahren, das darin bestehen sollte, dass dem Zivilgesetzbuch mit dem revidierten auch das nichtrevidierte Obligationenrecht angefügt werde, mit fortlaufender Artikelzählung, wobei zur Orientierung den neuen Artikelzahlen des nichtrevidierten Textes diejenigen des bisherigen Gesetzes in Klammer beigefügt worden wären. Allein auch dieser Weg befriedigte auf die Dauer nicht, namentlich nicht, weil die Artikel des nichtrevidierten Teils auf diese Weise für die kurze Zeit bis zu ihrer Revision eigene, neue Nummern erhalten hätten, die mit der Revision jedenfalls wieder hätten geändert werden müssen.

So gelangte man zu einem dritten Verfahren, das nun die Redaktionskommission aufgenommen hat und der Bundesversammlung vorliegt. Es wurde möglich, nachdem es gelungen war, die Artikelzahl des revidierten Obligationenrechts auf die Zahl der durch die Revision ersetzten Artikel des bisherigen Gesetzes zu reduzieren. Nach diesem dritten nun vorliegenden Weg wird das Obligationenrecht neu nummeriert, beginnt mit Art. 1, und die nichtrevidierten Artikel behalten ihre bisherige Nummerierung ohne jede Aenderung und ohne jeden Zusatz. Dabei soll es verbleiben, bis auch der Rest des Obligationenrechts, was nicht allzulang auf sich wird warten lassen, zur Revision gebracht ist, und es wird dann darüber endgültig zu entscheiden sein, ob das ganze Obligationenrecht in fortlaufender Nummerierung der Artikel dem Zivilgesetzbuch angeschlossen oder die besondere Nummerierung für das ganze Obligationenrecht beibehalten werden soll.

Der nichtrevidierte Teil des Obligationenrechts ist auch redaktionell vollständig unverändert geblieben, mit Ausnahme der wenigen Fälle, wo zitierte Artikel mit andern Ziffern eingesetzt werden mussten, weil sie im revidierten Obligationenrecht andere Zahlen als hithin tragen.

Industrielle Lage in Deutschland. Die Lage des Arbeitsmarktes im Februar weist nach dem «Reichsarbeitsblatt» eine geringe Besserung auf. Die Lage des Baugewerbes wird als der Jahreszeit entsprechend ruhig, aber im allgemeinen befriedigend bezeichnet. Im Ruhrkohlengebiete hat die bessere Beschäftigung gegen Ende des Berichtsmonats etwas nachgelassen. Im Saarrevier war die Förderung wesentlich höher als im Vorjahre. In Oberschlesien haben sich die Absatzverhältnisse zwar etwas gebessert, doch liess die Beschäftigung zu wünschen übrig. Im mitteldeutschen Braunkohlenbergbau waren die Werke im allgemeinen befriedigend beschäftigt. In der Metallindustrie wird der Beschäftigungsgrad zumeist als befriedigend bezeichnet. In der Textilindustrie waren die Baumwollspinnereien nach wie vor unbefriedigend beschäftigt; auch die Tuchindustrie zeigt noch immer keine Belebung. Die Berichte aus der elektrischen Industrie lauten überwiegend günstig, auch die chemische Industrie hatte, wie im Vormonat, befriedigend zu tun. Die Lage des Kallmarktes wird weiter günstig beurteilt.

Die Arbeitsnachweisziffern ergeben wenigstens bei den männlichen Arbeitern eine scheinbare Verschlechterung. Bei der Gesamtzahl der berichtenden Arbeitsnachweise, für die vergleichbare Angaben vorliegen, kamen im Februar 1911 auf je 100 offenen Stellen bei den männlichen Personen 210, bei den weiblichen Personen 84 Arbeitsgesuche gegen 196 bzw. 90 im Januar 1911 und 229 bzw. 90 im Februar 1910.

Die Einnahmen aus dem Güterverkehr deutscher Eisenbahnen betragen im Februar M. 137,173,895, d. s. M. 10,508,861 mehr als im gleichen Monat des Vorjahres. Dies bedeutet eine Mehreinnahme von M. 170 oder 0,91% auf 1 km.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

N° 12. Neue Beitritte. — 25. III. 1911. — Nouvelles adhésions.

Basel:	V. 1129 Baster Hilfsverein für Brustkranke.
	V. 1110 Demokratische Partei Basel.
	V. 454 Erste Karlsruher Parfümerie- & Toiletteseifenfabrik F. Wolf & Sohn.
	V. 1127 Heineberger, M., Dr., Kassier des schweiz. Schachvereins.
	V. 1124 Klesien, A., & Cie.
	V. 454 Wolff, F., & Sohn, Erste Karlsruher Parfümerie- & Toiletteseifenfabrik.
Biel:	IVa. 302 Kaufmännischer Verein.
	IVa. 302 Société des commerçants.
Chaux-de-Fonds:	IVb. 239 Fiedler, Aug., G., lithographie artistique.
Chur:	X. 294 Jenni, Georg, Sanitätsgeschäft.
Dettingen:	Va. 178 Fillingner, Wilh., Lehrer.
F. an der d.:	VIIIc. 240 Wilhelm, Hch., Fourage-Grosshandlung.
Grenchen:	Va. 152 Tschudi-Ernst, G.
Hergoia:	VIII. 1293 Verein schweiz. Eisenbahn- & Dampfboot-Angestellter, Kreis Richterswil.
Horw:	VII. 151 Peter-Riedweg, F.
Kestenholz:	Va. 139 von Däniken, Edm., Tierarzt.
Kirchberg (St. Gallen):	IX. 385 Kath. Kapell-Genossenschaft Dietschwil.
Küsnacht (Zürich):	VIII. 2306 Ryffel, A., Lichtpauspapierfabrik.
Lausanne:	II. 726 Banque cantonale vaudoise.
	II. 732 Rivier, Rodolphe.
Nenchâtel:	IV. 326 Lambert, L., F., & Cie.
	IV. 324 Legler, Robert, Agent d'affaires, 3, rue St-Honoré.
Olten:	Vb. 143 Handwerker- & Gewerbeverband des Kantons Solothurn.
	Vb. 59 Oltner Tagblatt.
	Vb. 59 Volksblatt von Jura.
Oron:	II. 708 Receveur de l'Etat du district d'Oron.

Salmelégier: IV b. 238 Monnier, Oscar.
St. Gallen: IX. 751 Schneppli, Hch., J. J. Preisigs Nachfolger.
 IX. 192 Schrämi, K., Präsident & Kassier des Korrespondenzklub des allgem. schweiz. Stenographen-Vereins.
Sarmenstorf: VI. 896 Rnepp, T., Strick- & Häkelwaren.
Schmerikon: IX. 749 Freischlessen, Gruppenchef Oberleutenant Fr. Kuster.
Schwyz: VII. 98 Magazine Brann.
Soen: VIII b. 235 Bossharddenkmal.
Silvaplana: X. 293 Gaudenzi, Matteo, Metzgerei.
Teufen (Appenzel): IX. 851 Gemeindegassieramt.
Vorribs: IV. 825 Lambelet, L., F., & Cie.
Verselx: I. 487 Léonnard, Emile, combustibles.
Wangen a./A.: Va. 179 Institut Erika.

Winterthur: VIII b. 232 Latsch-Frei, M.
Zolliingen: VI. 487 Holienweger, J., & Cie, Mech. Bandweberei.
Zürich: VIII. 2269 Lüdin, Karl.
 VIII. 2800 Orell Füssli, Annoncen.
 VIII. 2298 Müller-Bückenstorfer, F., Schuhhaudung.
 VIII. 2302 Schaff, Ernst, Agentur & Kommission.
 VIII. 2288 Schweiz. Krankenkass. Helvetia, Sektion VII-Hottingen-Fluntern.
 VIII. 2297 Wyspa, M., Kaffee-Import & Colonialwaren en gros.
Dresden: V. 1126 Kühne, Franz, Dresden-A. 21.
Frankfurt a./M.: VIII. 1788 Hoff, Gebrüder.
Wien: VIII. 2138 Ars Medici, das Organ des praktischen Arztes (Dr. Segel), Wien IX/2.

Annoncen-Berie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Métaux bruts et ouvrés
 Lingots — tôles — barres — tubes — fils
 Grands stocks Catalogue n° 1 sur demande
 (572 Z) **Ad. Bremy fils, Zurich** (246.)

Aufgebot

Der Pfandschein Nr. 202 V, den wir unterm 18. November 1898 über die von uns für Herrn Jakob Fivian, Bäckermeister in Bern, ausfertigte Lebensversicherungspolice Nr. 124863 vom 1. November 1894 ausgestellt haben, ist uns als verloren angezeigt worden. Wir fordern hiermit zur Anmeldung etwaiger Ansprüche bezüglich des bezeichneten Pfandscheines auf, mit der Ankündigung, dass, wenn innerhalb dreier Monate, von heute ab gerechnet, ein Berechtigter sich nicht melden sollte, der Pfandschein gemäss Punkt 15 der Versicherungsbedingungen für nichtig erklärt werden wird.

Leipzig, den 27. März 1911. (878;)

Teutonia Versicherungsaktiengesellschaft in Leipzig
 verm. Allg. Renten-Capital-u. Lebensversicherungsbank Teutonia,
 Dr. Bischoff. Müller.

Rickentunnelunternehmung A. G. in Liquid.

Zweite Aufforderung

An der Generalversammlung vom 7. Dezember 1910 wurde die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Infolgedessen werden die Gläubiger der Gesellschaft gemäss Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche dem Unterzeichneten zu Händen der Gesellschaft anzumelden. (11442 L) 873;

Lausanne, den 24. März 1911.

A. Palaz, Ingenieur,
 Lausanne, 54, Avenue de Rumine.

Thommen's Uhrenfabriken A. G. in Waldenburg

VI. Ordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 11. April 1911, nachmittags 2 Uhr, im „Löwen“ zu Waldenburg

Traktanden:

1. Vorlage des Jahresberichtes, der Rechnung und Bilanz pro 1910 und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresrentzens, Festsetzung der Dividende und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über einen Antrag des Verwaltungsrates im Sinne des § 29 der Statuten.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1911.
6. Allfälliges.

Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 3. April an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen Einreichung eines unterschriebenen Nummernverzeichnis (§ 8 der Statuten) bis inklusive 10. April bezogen werden; in Waldenburg im Bureau der Gesellschaft, in Basel bei dem Tit. Schweiz. Bankverein.

Waldenburg, 24. März 1911.

Namens des Verwaltungsrates,
 (2121 Q) 871, Der Präsident: **Alph. Thommen.**

Russisch-Schweizerische Kohlengruben A. G.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur

ausserordentlichen Generalversammlung
 auf Montag, den 15. Mai 1911, nachmittags 2 Uhr
 ins Rechtsdomizil der Gesellschaft in Glarus
 eingeladen. 880,

Traktanden:

Wahl von Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
 Berichterstattung.

Zutritts- und Stimmkarten für die Generalversammlung können bis zum Tage der Versammlung, vormittags 12 Uhr, gegen Ausweis über den Aktienbesitz beim Rechtsdomizil in Glarus bezogen werden.

Charkow, Glarus, den 25. März 1911.

Für den Verwaltungsrat:
 Dr. jur. Kubli.

Impérial-Palace Hôtel de la Paix
 Lugano-Paradiso
 Vornehm., ruhig, Familienhotel in prächt., eigen. Park u. erhöhter Lage, mit wunderb. Aussicht. Mod. Komfort. Garage. Pension Fr. 9 an. Prospekt frei. Besitzer: **W. Bürgli.** (1174 0) 455

Das Durchschreibe-Verfahren
 Marke „Mattenhorn“

Das Durchschreibe-Verfahren ist ein einzigartiges Verfahren zur Herstellung von Kopien aus allen Arten von Schriftstücken. Es ermöglicht die Herstellung von Kopien in beliebiger Anzahl und in beliebiger Grösse. Das Verfahren ist einfach und schnell anzuwenden und liefert scharfe, gut lesbare Kopien. Die Marke „Mattenhorn“ ist ein Zeichen für die Qualität und Zuverlässigkeit dieses Verfahrens.

GEBRODER SCHOLL
 Poststr. 3 ZÜRICH b. Paradepl.

Sonnencken: Schnell-Kopiermaschine
 Ist anerkannt die beste
 4 Modelle: Fr. 80.- 350.-
 275.- 150.-
 Verlangen Sie Vorführung durch
Rudolf Furrer Söhne
 Münsterhof 13 ZÜRICH

Paris
 Maison de monopoles de spécialités pour épicerie, droguerie, 35me année, livrant chaque jour dans Paris, 30 Reprints. en Province, ayant terminé installation moderne 2000 m², accepterait encore agence, dépôt ou achat ferme de quelques articles. Acheterait monopole spécialités. Premières référ.
 Ecrire à **F. Bonnet**, Alcool de Menthe Américaine, Rue d'Asnière 47, La Garenne Colombes près Paris, ou Rue de Carouge 88, Genève. 762. (1897 X)

Fabrikmarken
 und deren Deposition beim eidg. Amt
 Ueber 4000 Marken
 wurden ausgeführt u. deponiert.
F. Homberg (113)
 Graveur - Medaillenr. in Bern

Bücher - Revisionen
 Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhaltung, Nachtragungen **E. Muggli-Lalez**, Buchexp., Zürich IV (Nachf. von O. Schär). (377 Z) 141.

Handtücher
 aller Art mit waschert
 ein gewaschenem
 Namen
 des betreffenden
 Etablissements
 erstellen billigst als Spezialität

Müller & Co, Leinenweberei
 — Langenthal, Bern —

Junger Mann
 der während 4 Jahren eine öffentliche Handelsschule der französischen Schweiz besucht hat und deren Abgangsdiplom besitzt, sucht Engagement in der deutschen Schweiz. Bewerber kennt die Buchhaltung, sowie die übrigen Bureauarbeiten in der deutschen, englischen und italienischen Sprache. Guter Stenograph u. Maschinenschreiber. Beste Referenzen. — Offerten gefl. unter Chiffre **A-28315-C** an **Haasenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds**. 871.
 Amerik. Buchführung lehrtr. gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch**, Buchexperte, Zürich, B. 16. (29)

Société Anonyme Petrot, Duval & Cie., Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le vendredi, 7 avril 1911, à 2 1/2 heures, au siège social, 11, rue Gourgas.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
 - 2° Rapport des commissaires-vérificateurs des comptes.
 - 3° Approbation de ces rapports et de leurs conclusions; fixation du dividende. (2006 X) 815
 - 4° Nomination d'administrateurs.
 - 5° Nomination d'un commissaire-vérificateur et d'un suppléant.
- Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes, seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège social, à partir du 27 mars.
- Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission, qui leur sera délivrée d'ici au 3 avril, sur remise de leurs titres ou d'un certificat de dépôt, aux bureaux de la Société, 10-12, rue Général Dufour.
- Genève, le 21 mars 1911.

Le conseil d'administration.

Schweiz. Seidengazefabrik A. G., Zürich

Wir kündigen hiermit das
Obligationen-Anleihen unserer Gesellschaft
 vom 31. März 1907
 im Betrage von Fr. 1,500,000 zur Rückzahlung auf den
30. September 1911.

Die Einlösung der Obligationen plus Marchzins erfolgt durch unsere Sitze in Zürich und Thal. (Za 8329) 825,
 Zürich, den 20. März 1911.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Volksbank

Die Dividende pro 1910 ist von der Delegiertenversammlung auf 5 1/2 % bestimmt worden und kann von heute an bezogen werden, soweit sie nicht nach § 41 der Statuten gut geschrieben worden muss. (2611 Y) 870,
 Die Stammanteile haben der per Ende 1910 ausgetretenen Mitglieder werden ebenfalls von heute an ausbezahlt.
 Bern, 27. März 1911.

Die Generaldirektion.

Druck- sachen in allen Sprachen

Arabisch, Hebräisch, Griechisch, Syrisch, Türkisch, Persisch, Russisch, Armenisch, alle slavische Sprachen und Esperanto.

Illustrierte Kataloge für den Export

in Russisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch und Italienisch liefert korrekt und zu mässigen Preisen

Buchdruckerei für fremde Sprachen

A.-G. Neuwander'sche Buchdruckerei, Weinfelden.

Société Anonyme des**Fabriques de Chocolat & Confiserie****J. KLAUS**

au Locle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinairele mercredi, 29 mars 1911, à 4 1/2 heures après-midi
rue Daniel Jean-Richard n° 33, 1^{er} étage, au Locle**ORDRE DU JOUR:**

- 1^o Lecture et adoption du procès-verbal de la dernière assemblée
- 2^o Rapport du Conseil d'Administration.
- 3^o Rapport des Commissaires-Vérificateurs. (20854 C) 626;
- 4^o Approbation des comptes et de la gestion.
- 5^o Fixation du dividende pour l'exercice de 1910.
- 6^o Nomination des Commissaires-Vérificateurs et d'un suppléant.
- 7^o Nomination de trois Administrateurs.
- 8^o Propositions individuelles.

Le Bilan, le Compte de Profits et Pertes et le rapport des Commissaires-Vérificateurs seront à la disposition des actionnaires à partir du 21 mars 1911, au siège social, au Locle, à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel, et à sa succursale de La Chaux-de-Fonds.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées, sur présentation des titres, aux Bureaux de la Société et à ceux de la Banque Cantonale Neuchâteloise sus-indiqués jusqu'au 25 mars au soir.

Le Locle, le 3 mars 1911.

Le conseil d'administration.**Dental-Depot Bern A.-G. in Bern****Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**Montag, den 10. April 1911, abends 8 Uhr
im Hôtel de la Poste in Bern**Traktanden:**

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1910, sowie Bericht des Rechnungsrevisors und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
 3. Wahlen. (8671)
 4. Diverse.
- Der Jahre-bericht nebst Bilanz, sowie die Zutrittskarten zu dieser Versammlung stehen bis zum 8. April zur Verfügung der Aktionäre, im Domizil der Gesellschaft, Schanzenstrasse 4.
Bern, den 25. März 1911.

Der Verwaltungsrat.**Société Anonyme des Chocolats au Lait**
F.-L. CAILLER, BROU

Conformément à la décision de l'assemblée générale des actionnaires du 25 mars 1911, le coupon de dividende N° 7 pour l'exercice 1910, est payable dès ce jour, en

Fr. 15à la Caisse de la Société, à Brou (Fribourg);
à la Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne;
chez MM. Girardet, Brandenburg & Cie., à Lausanne;
chez MM. William Cuénod & Cie., à Vevey;
à la Banque Populaire de la Gruyère, à Bulle.

Brou, 25 mars 1911. (31770 L) (8741)

Rhätische Bank

(vorm. Bank für Davos)

Davos — Chur — St. Moritz

Dividenden - Zahlung

Laut Beschluss der heutigen Generalversammlung ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1910 auf 8 % festgesetzt worden. Es kann somit der Coupon Nr. 14 unserer Aktien mit

Fr. 40

von heute an an unseren Kassen in Davos, Chur und St. Moritz, sowie bei den Herren A. Sarasin & Cie. in Basel eingelöst werden. (1176 Ch) (8681)

Davos, den 24. März 1911.

Der Verwaltungsrat.**Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser**
in Winterthur**Generalversammlung der Aktionäre**

Freitag, den 31. März 1911, abends 8 Uhr

im Gasthof zum Löwen in Winterthur

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1910.
2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.
3. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Verwendung des Jahresertragnisses.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren. (879)

Den Aktionären werden, so weit ihre Adressen bekannt, die Geschäftsberichte zugesandt. Dieselben können auch vom Geschäftsführer der Gesellschaft, Herrn J. Baumann, a. Notar, Walkstr. 21, in Winterthur, bezogen werden.

Winterthur, den 24. März 1911.

Der Verwaltungsrat.**Kontinentale Bergwerks-Aktiengesellschaft in Glarus**

Die Herren Aktionäre der Gesellschaft werden zu der am

Dienstag, den 11. April 1911, vormittags 10 Uhr

in den Geschäftsräumen des Bankhauses Piffner & Co., in Wiesbaden
stattfindenden**ausserordentlichen Generalversammlung**

ergebenst eingeladen mit folgender

Tagesordnung:

1. Bericht über die erfolgte Vollzahlung der Aktien.
2. Beschlussfassung über die Beteiligung der Gesellschaft an Bergwerks-Unternehmungen. (881)
3. Festsetzung der Mitgliederzahl des Verwaltungsrates auf 8 Mitglieder.
4. Wahlen zum Verwaltungsrat.
5. Verschiedenes.

Glarus, den 22. März 1911.

Der Präsident des Verwaltungsrates:**Dr. LIST.****Gasbeleuchtungsgesellschaft Frauenfeld**

(jetzt „Städtisches Gaswerk“)

Rückzahlungdes **Obligationen-Anleihens à 4 %**
vom 1. April 1899

Wir kündigen hiemit entsprechend den Anleihebedingungen sämtliche im Jahre 1899 ausgegebenen und zur Zeit noch nicht ausgelosten Obligationen dieses Anleihens zur Rückzahlung auf 1. Oktober 1911, mit Einschluss des Marchzinses.

Die Rückzahlungen erfolgen im Domizil der Thurgauischen Hypothekbank in Frauenfeld.

Mit 1. Oktober 1911 hört die Verzinsung der gekündeten Titel auf. (8821)

Frauenfeld, 25. März 1911.

Namens des Gaswerkes Frauenfeld:
Der Ortsverwaltungsrat Frauenfeld.

KOHLENSTIFTE

Bemusterte Offerten auf Anfrage

(300 Z) (37)

Electrocarbon A.-G.

Niederglatz Kanton Zürich

L'Omnium

Société d'épargne

Fondée à Lausanne, le 1^{er} octobre 1887

L'assemblée générale des sociétaires du 25 mars a fixé à fr. 20 le dividende 1910 pour les parts des deux premières séries réunies. (31499 L) (7511)

Les coupons sont payables, dès ce jour, chez MM. Chs. Schmidhauser et Cie., place Bel-Air, Lausanne.

Die besten u. billigsten Damen- u. Herren-Uhren stellen Sie direkt von der Fabrik Georges-Jules Sandoz

Fach. von J. Céline-Robert
Firma gegr. in 1820
50 Rue Léopold Robert 50
La Chaux-de-Fonds (SW)

Verlangen Sie Katalog, Preisofferten u. Muster- sendungen. (20843 C)

Der Bund

Täglich 2mal in Bern erscheinend

Vergleiches Inserations-Organ

Anschliessliche Inserationsannahme:

Haasenstein & Vogler

ONCE-S'ESTRIMPS-CHIFFRES

POINCONS

EN 24 HEURES

F. CHOPARD TELEPHONE

CHAUX-DE-FONDS. Rue des Rues 26

On cherche pour un jeune homme de 18 ans, ayant fréquenté l'Ecole de Commerce du Locle, pendant 3 ans, une place de

VOLONTAIRE

dans une maison d'exportation de gros, pour se perfectionner dans la langue allemande. — Adresser offres avec conditions à Monsieur W. Wirth, Rue du Progrès, n° 7, Le Locle. (15280 C) 819

Soleils Imprimeur bei Haasenstein & Vogler

Schweizerische Kreditanstalt

Zürich — Basel — Genf — St. Gallen

Aktiendividende pro 1910

Die heute abgehaltene Generalversammlung hat die Aktiendividende für das Geschäftsjahr 1910 auf Fr. 40 per Aktie = 8 % des eingezahlten Kapitals festgesetzt. Zuzufolge dieses Beschlusses wird der Aktiencoupon Nr. 21 bei den nachgenannten Stellen mit

Fr. 40

von heute an spesenfrei eingelöst:

in Zürich an den Kassen unserer Anstalt,
in Basel
in Genf
in St. Gallen

sowie bei unseren Depositenkassen in Zürich II, III, V und Oerlikon; ferner:

in Aarau	bei der Aargauischen Bank,
» Bern	» Kantonalbank von Bern,
» Ghur	» Bank für Graubünden,
» Frauenfeld	» Thurgauischen Hypothekenbank,
» Genf	» Union Financière de Genève,
» Glarus	» Bank in Glarus,
» Luzern	» Bank in Luzern,
» Schaffhausen	» Bank in Schaffhausen,
» Solothurn	» Solothurner Kantonalbank,
» Winterthur	» Bank in Winterthur,

sowie ausserdem in Berlin bei der Deutschen Bank, » Mannheim » Rheinischen Kreditbank (zum Tageskurse für Sichtwechsel auf die Schweiz).

Die Coupons sind in Begleit eines Nummernverzeichnisses einzureichen. (14847) (831!)

Zürich, den 25. März 1911.

Die Direktion.

Aktiengesellschaft

der (795.)

Eisen- & Stahlwerke vorm. Georg Fischer in Schaffhausen

Einladung

zur

19. ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, den 30. März, vormittags 10 Uhr

im Verwaltungsgebäude in Schaffhausen

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1910.
2. Bericht der Rechnungsrevisoren, Abnahme der Rechnung und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinns.
4. Kreditbegehren für Neueinrichtungen.
5. Statutarische Neuwahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten für das Rechnungsjahr 1911.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, abgeschlossen per 31. Dezember 1910, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen von heute an in unserm Verwaltungsgebäude zur Einsicht für die Herren Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten können bis zum 28. März, abends, gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der vertretenen Aktien bezogen werden bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, bei der Bank in Schaffhausen, bei der Bank in Winterthur und in unserm Verwaltungsgebäude. Am Tage vor der Generalversammlung, sowie am Versammlungstage selbst werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Schaffhausen, den 20. März 1911.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

A. Gemperle-Beckh.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl

Obligationen-Coupons-Einlösung

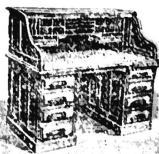
Die am 31. März 1911 fälligen Coupons unserer Anleihen Serie A, B und C werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst, (1532 Z) 869,

bei der Schweiz. Kreditanstalt, Zürich oder auf unserm Hauptbureau in der Fabrik an der Sihl in Zürich.

Zürich, den 24. März 1911.

Die Direktion.

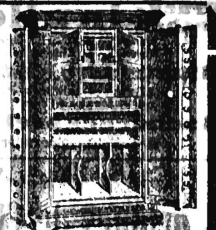
Komplette Bureau-Einrichtungen



Bureau-Möbel jeder Art :: Kassenschränke
Aktien-, Bücher- und Zeichnungsschränke
Moderne Karten-Registrieren
Korrespondenz-Registrieren

Illustrierte Preislisten gratis

Markwalder & Ganz, St. Gallen



Bodenkreditbank in Basel

Aktienkapital: Fr. 10,000,000, wovon Fr. 6,250,000 einbezahlt

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

(891 Q) 319,

4 1/2 % Kassaobligationen

auf den Inhaber oder auf Namen lautend, auf 3 oder 5 Jahre fest und nachheriger, gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung.

Einzahlungen auf diese Obligationen werden entgegengenommen

an unserer Kasse, Aeschenvorstadt 72

sowie in

Basel: beim Schweizerischen Bankverein und seinen

Depositenkassen,

Bank von Elsass und Lothringen,

bei der

Bankhaus B. N. Brüderlin,

bei dem

Schweizerischen Bankverein und seiner

Zürich: » »

Depositenkasse,

St. Gallen: » »

Schweizerischen Bankverein,

Genf: » »

Bankhaus Bordier & Co.,

Biel: » »

Schweizerischen Bankverein,

Rorschach: » »

Chiasso: » »

Herisau: » »

Die Direktion.

Bank für Handel und Industrie in Zug

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

IV. ordentlichen Generalversammlung

auf Mittwoch, den 5. April 1911, vormittags 10 Uhr

im Hotel Ochsen in Zug

eingeladen.

(He 1461 Z) (820)

Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes über das Rechnungsjahr 1910.
 2. Bericht der Kontrollstelle.
 3. Erteilung der Décharge an den Verwaltungsrat.
 4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns und Feststellung der Dividende.
 5. Wahl der Kontrollstelle pro 1911.
- Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 15. März 1911 ab auf dem Bureau unserer Gesellschaft (Poststrasse Nr. 8) zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.
- Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis des Aktienbesitzes ebendasselbst bis und mit 3. April 1911 bezogen werden.

Zug, den 9. März 1911.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Wilczek.

DECO

Aktiengesellschaft Küsnacht-Zürich, Paris und Nizza

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden damit zur Teilnahme an der

Mittwoch, den 29. März 1911, vormittags 11 Uhr

im Zunfthaus zur „Zimmerleuten“ Rathhausquai Nr. 10, II. Etage, in Zürich I stattfindenden

V. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung pro 1910 und des Berichtes der Rechnungsrevisoren (1409 Z) 790
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Déchargeerteilung an die Verwaltungs- und Kontrollorgane.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1911 und eines Ersatzmannes.

Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1910 und Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 20. bis 28. März am Gesellschaftssitz in Küsnacht-Zürich zur Einsicht der Aktionäre auf.

Eintrittskarten können von heute an gegen Angabe der Aktiennummern durch die Bureaux in Küsnacht bezogen werden.

Zürich, den 18. März 1911.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Vorsitzende: G. Helbling.